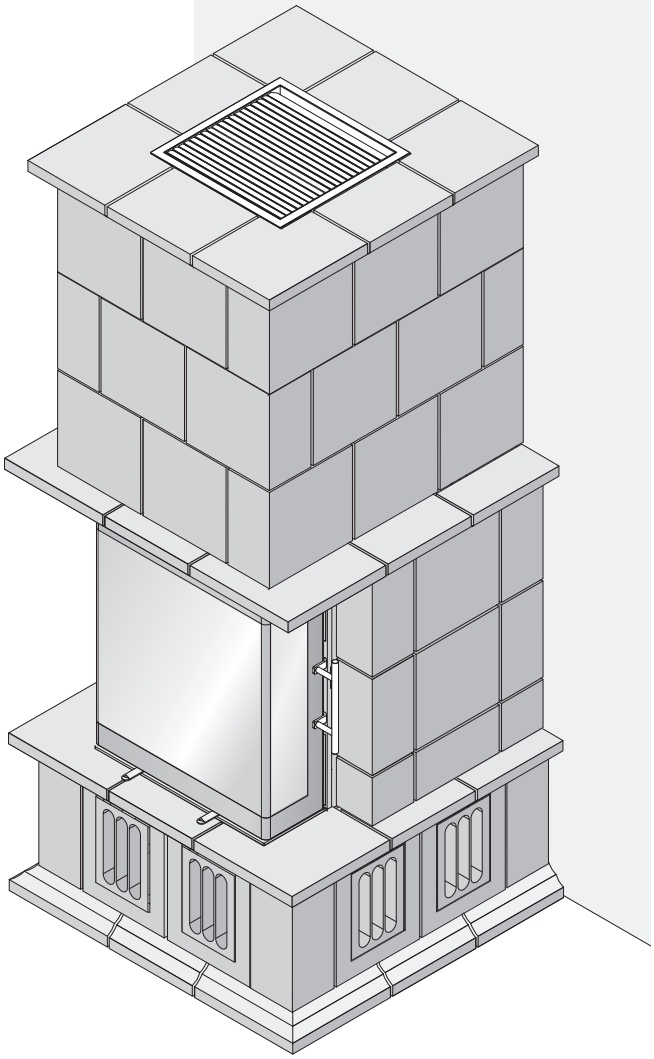
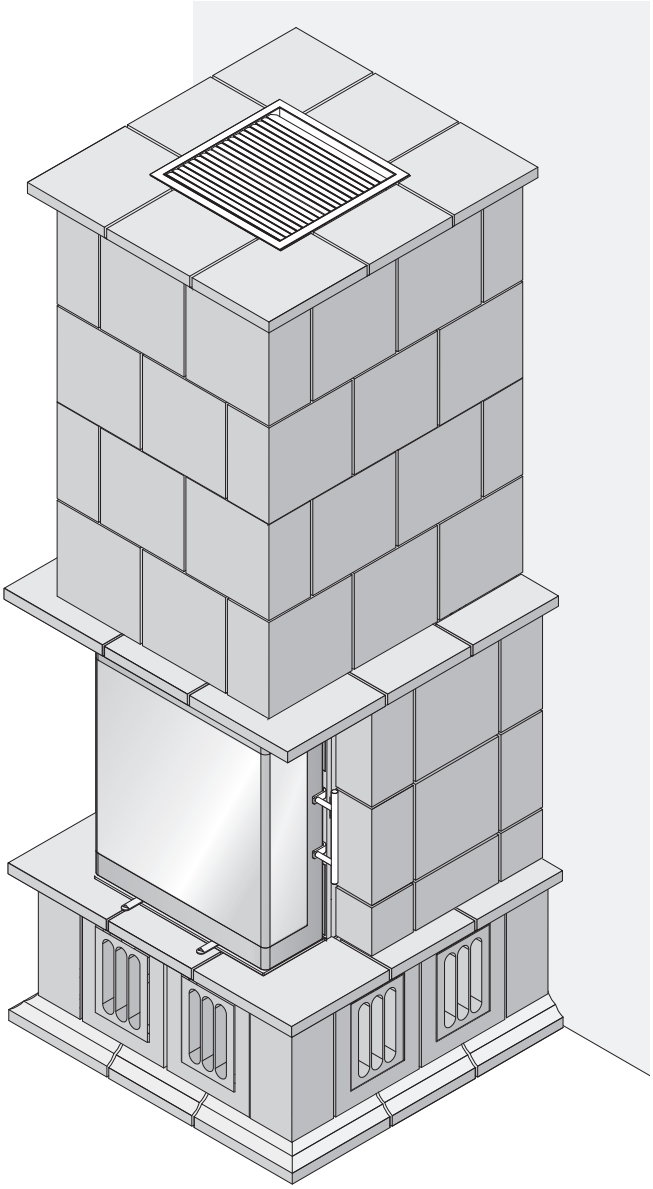
Bella Rosa 20, Bella Rosa 21
Montageanleitung



Bella Rosa 20



Bella Rosa 21

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.04_2021FF

HARK GmbH & Co. KG • Hochstraße 197 - 213 • 47228 Duisburg (Rheinhausen) • Telefon (0 20 65) 99 7 - 0 • www.hark.de • info@hark.de

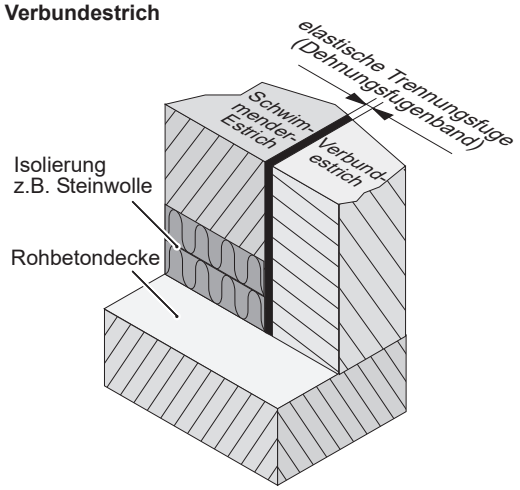
Diese Aufbauanleitung ist geistiges Eigentum der Firma HARK und darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Geschäftsleitung weitergegeben, kopiert und zu gewerblichen Zwecken gebraucht werden. Zuwiderhandlungen werden von uns mittels Strafantrag verfolgt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Vorbereitung des Stellbereichs

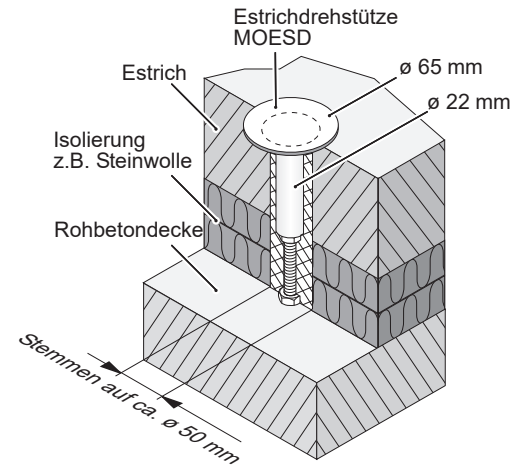
Vorbereitung des Stellbereichs

Die beste Lösung ist das bauseitige Entfernen des schwimmenden Estrichs im Stellbereich in Verbindung mit dem Einbringen von Verbundestrich. Es wird eine elastische Dehnungsfuge zwischen Verbund- und schwimmenden Estrich erstellt, welche bis Oberkante des fertigen Fußbodens, also auch z.B. Fliesen verläuft. Bei Verbundestrich kann die Lastverteilplatte entfallen (siehe Abb. links oben).
Ist das Entfernen des schwimmenden Estrichs nicht möglich, werden höhenverstellbare Estrichdrehstützen und eine Lastverteilplatte verwendet, um das Gewicht des Kamins bis auf die Rohbetondecke zu übertragen.

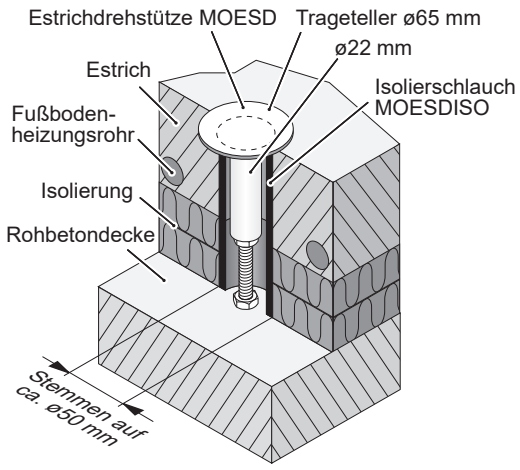
Aufbau bei schwimmenden Estrich und Verbundestrich



Aufbau bei schwimmenden Estrich



Aufbau bei schwimmenden Estrich mit Fußbodenheizung



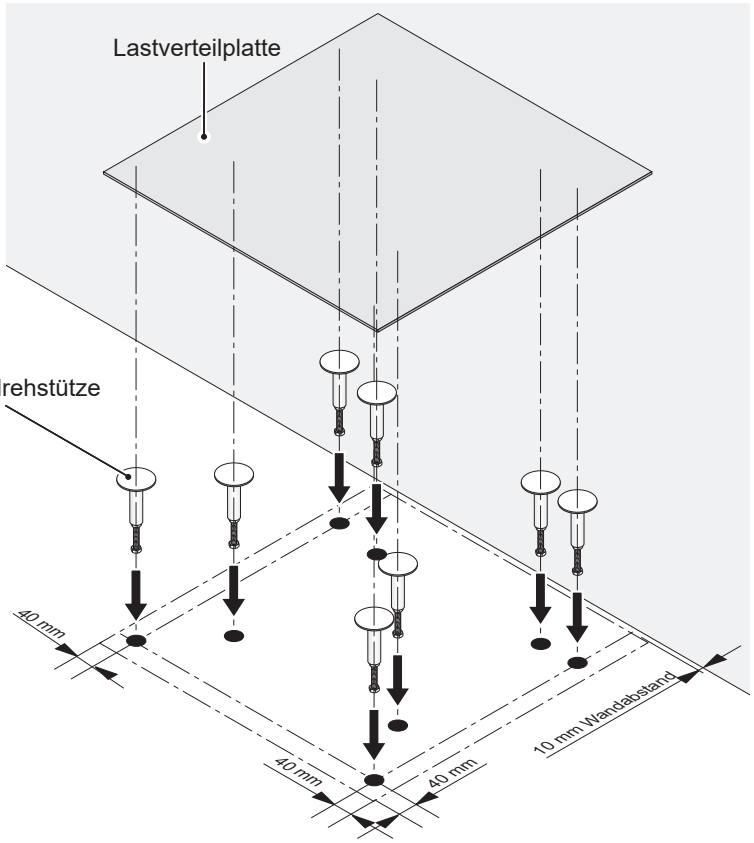
Die Estrichdrehstützen sollten möglichst genau unterhalb der Stellfüße des Heizeinsatzes platziert werden. Vier weitere Estrichdrehstützen sind im Bereich unterhalb des Sockels zu platzieren. Die Mittelachse der Bohrungen liegen 40 mm von der Außenkante der Lastverteilplatte nach innen.
Für die Estrichdrehstützen ist bei "schwimmenden Estrich" eine Kernlochbohrung von ø50 mm vorzunehmen. Das Bohrloch muss sorgfältig gereinigt (ausgesaugt) werden, damit die Estrichdrehstütze auf dem Rohbeton aufsteht und nicht auf dem Bohrmehl.

Die Estrichdrehstütze ist so einzujustieren, dass der Trageteller ca. 2-5 mm über dem Fertigfußbodenbelag liegt und die Stellschraube festen Kontakt mit der Rohbetondecke hat. Die Dehnungsfuge zwischen der Estrichdrehstütze und dem vorhandenen Estrich mit Steinwolle o. ä. ausstopfen (siehe Abb. links mitte).
Sicherheitshalber darf bei Vorhandensein von Fußbodenheizungsrohren nur der Oberbelag gebohrt werden. Der Rest muss vorsichtig gestemmt werden um evtl. zuvor nicht erkannte Fußbodenheizungsrohre (Heizschlangen) vor einer Beschädigung zu bewahren. Zusätzlich wird dann ein Isolierschlauch (MOESDISO) in das Loch eingesetzt und von außen verspachtelt um die Ausdehnungsbewegungen des schwimmenden Estrichs auszugleichen (siehe Abb. links unten).

Lastverteilplatte und Estrichdrehstützen platzieren

(Nur bei schwimmenden Estrich nötig)

Eine Estrichdrehstütze sitzt ca. in der Mitte der Lastverteilplatte und vier weitere Estrichdrehstützen im Bereich unter dem Sockel. Die Mittelachse der Bohrungen liegen ca. 40 mm von den Außenkanten der Lastverteilplatte nach innen.
Sollte sich unter einen dieser Punkte ein Fußbodenheizungsrohr befinden, muss die Kernlochbohrung (siehe unten) etwas versetzt werden, um eine Beschädigung des Fußbodenheizungsrohres zu vermeiden.



Hinweise

Beachten Sie bitte diese Montageanleitung, die Montage- und Bedienungsanleitung der Radiante sowie die Verarbeitungshinweise der beigefügten Verarbeitungsmaterialien.
Vor Beginn der Montage sind die Bauteile auf Vollständigkeit und auf evtl. Transportschäden zu prüfen.
Es ist auf einen entsprechend tragfähigen Aufstellort zu achten.

Überprüfen Sie die Rechtwinkeligkeit und die Lotrechtigkeit des Aufstellbereiches.
Etwaige Unregelmäßigkeiten der Wand können mit Haftmörtel ausgeglichen werden.

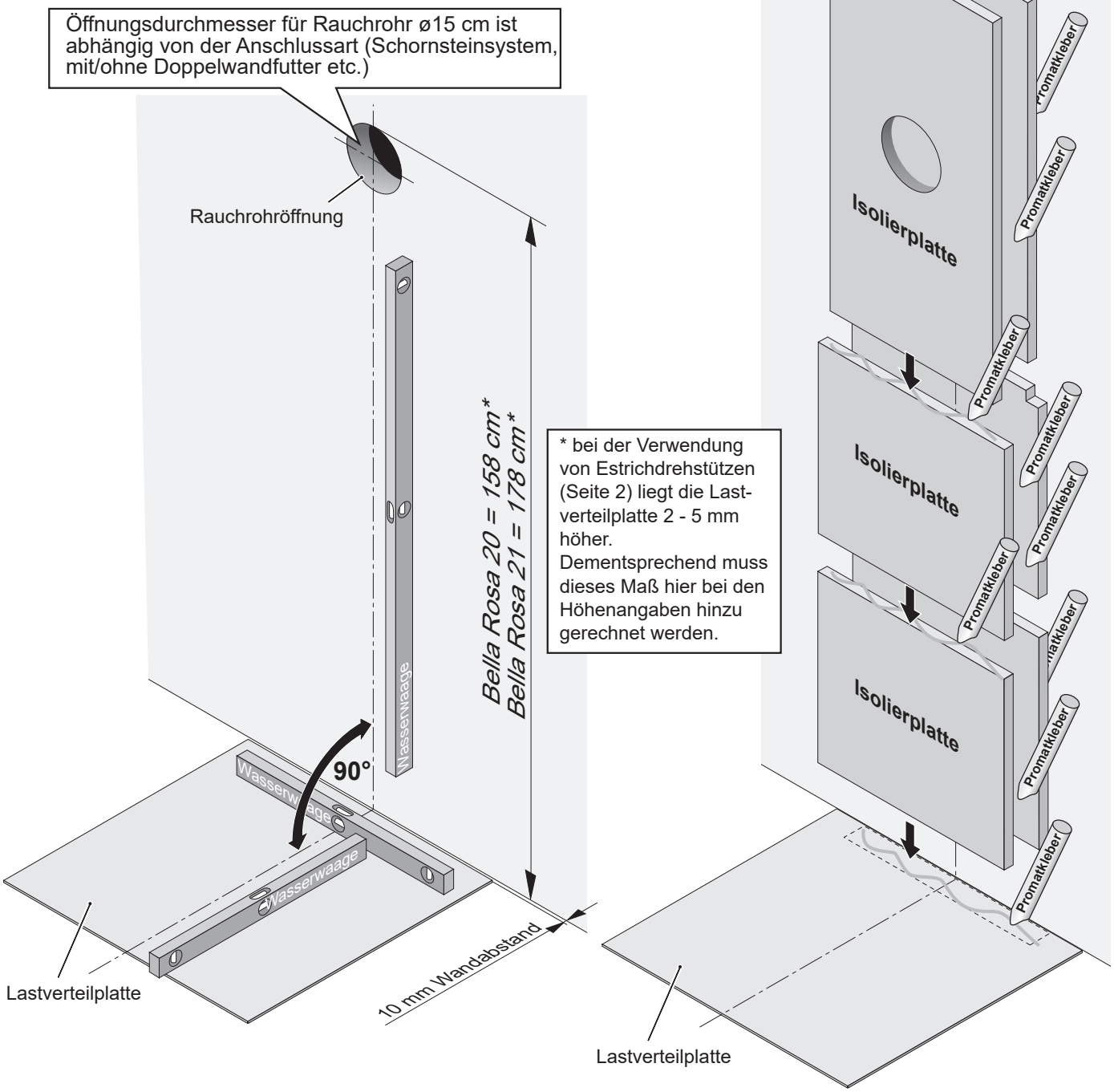
Legen Sie die Lastverteilplatte mit einem Abstand zur Anbauwand von 10 mm auf den Boden.

Erstellen Sie die Rauchrohröffnung an den Schornstein. Beachten Sie hierzu auch die Hinweise der Aufbauanleitung der Radiante.

Vor dem Verkleben der Isolierplatten stellen Sie diese "trocken" auf und ermitteln die Rauchrohröffnung.
Schneiden Sie die Rauchrohröffnung aus der Isolierplatte.

Wischen oder fegen Sie etwaigen Staub von den Klebeflächen der Isolierplatten.

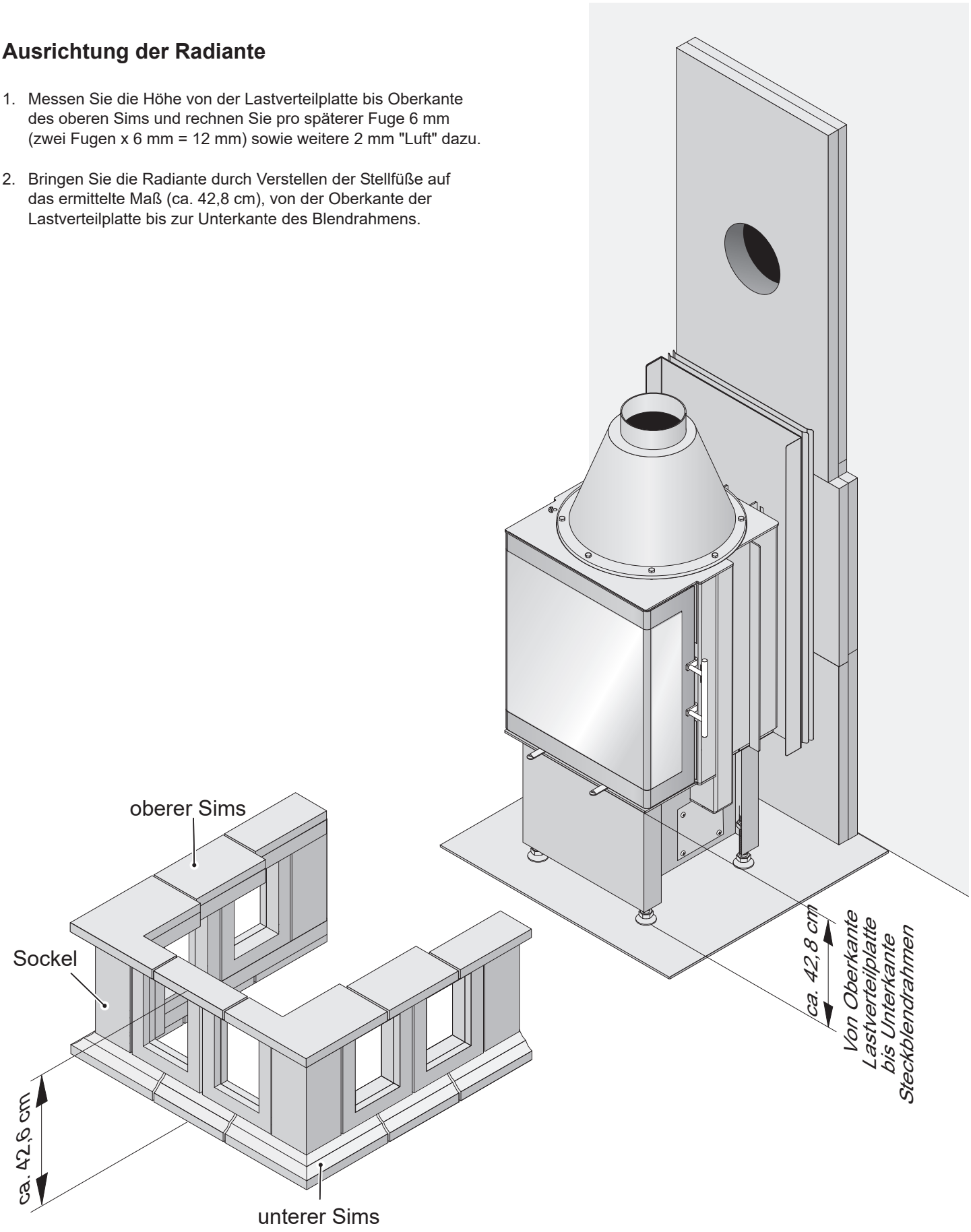
Tragen Sie vollflächig den Promatkleber auf die Rückseiten der Isolierplatten auf und kleben Sie diese an die Wand.
Untereinander sind die Isolierplatten fugenversetzt zu verkleben.



Ausrichtung der Radiante

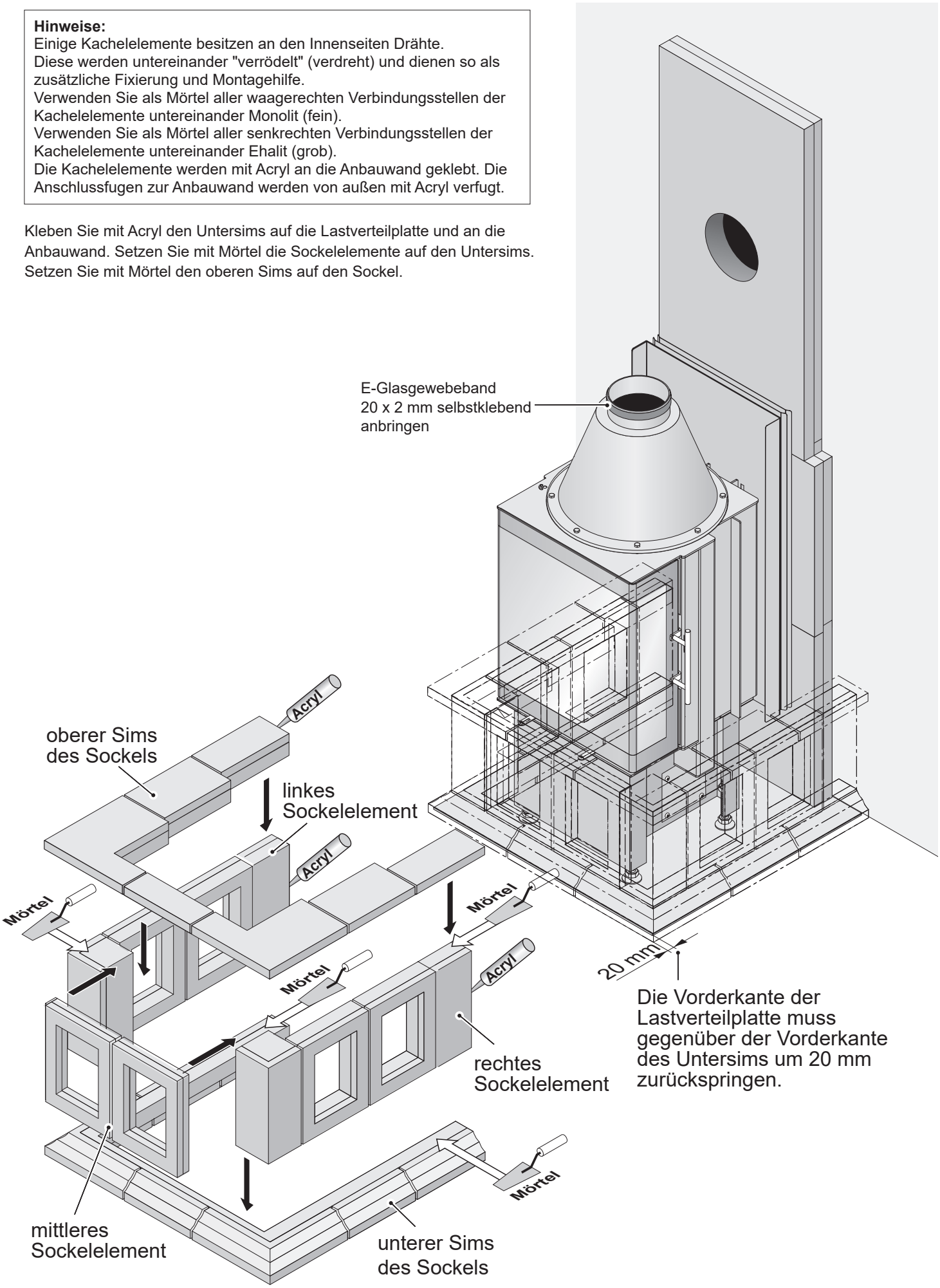
1. Messen Sie die Höhe von der Lastverteilplatte bis Oberkante des oberen Sims und rechnen Sie pro späterer Fuge 6 mm (zwei Fugen x 6 mm = 12 mm) sowie weitere 2 mm "Luft" dazu.

2. Bringen Sie die Radiante durch Verstellen der Stellfüße auf das ermittelte Maß (ca. 42,8 cm), von der Oberkante der Lastverteilplatte bis zur Unterkante des Blendrahmens.

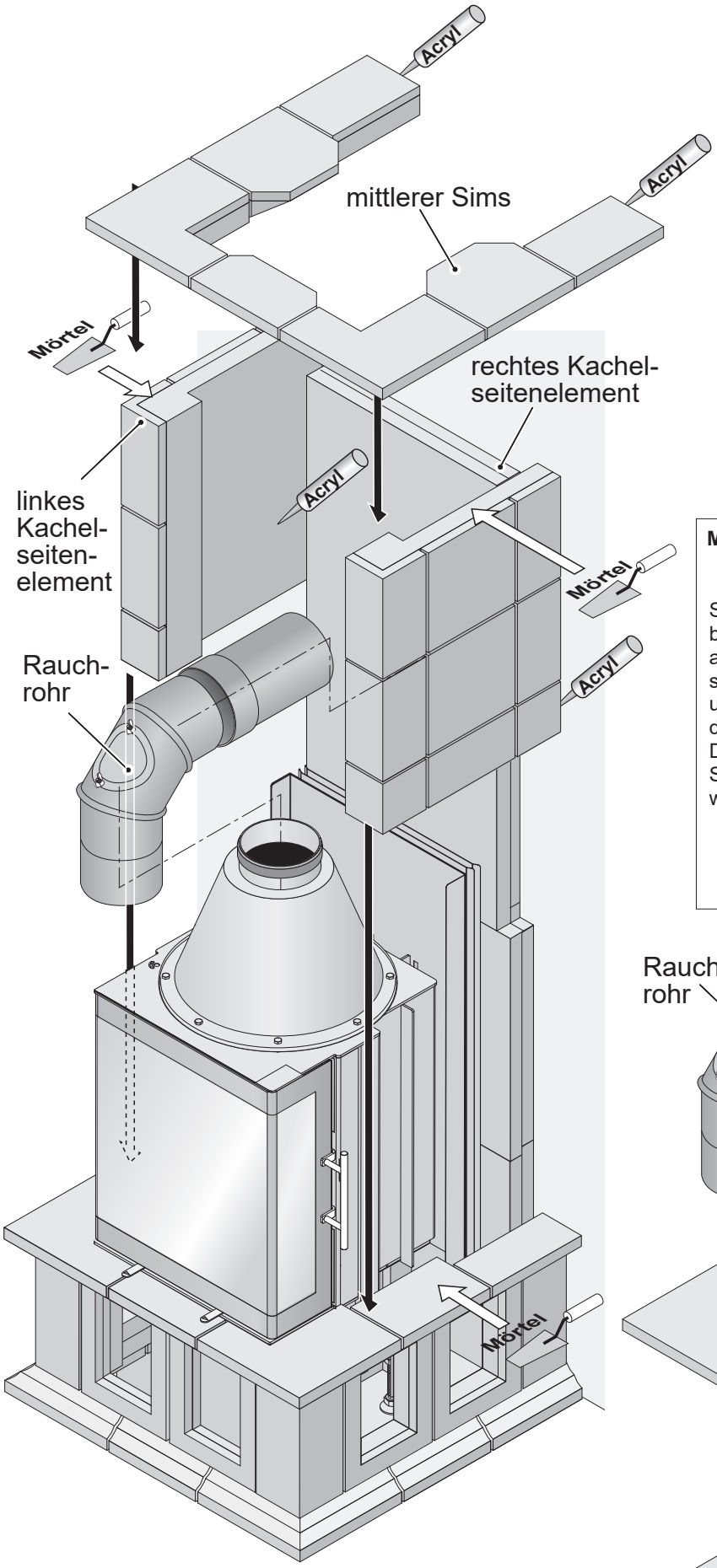


Hinweise:
Einige Kachelelemente besitzen an den Innenseiten Drähte.
Diese werden untereinander "verrödelt" (verdreht) und dienen so als zusätzliche Fixierung und Montagehilfe.
Verwenden Sie als Mörtel aller waagerechten Verbindungsstellen der Kachelelemente untereinander Monolit (fein).
Verwenden Sie als Mörtel aller senkrechten Verbindungsstellen der Kachelelemente untereinander Ehalit (grob).
Die Kachelelemente werden mit Acryl an die Anbauwand geklebt. Die Anschlussfugen zur Anbauwand werden von außen mit Acryl verfugt.

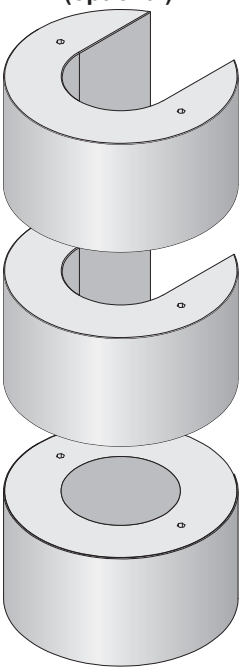
Kleben Sie mit Acryl den Untersims auf die Lastverteilplatte und an die Anbauwand. Setzen Sie mit Mörtel die Sockelelemente auf den Untersims. Setzen Sie mit Mörtel den oberen Sims auf den Sockel.



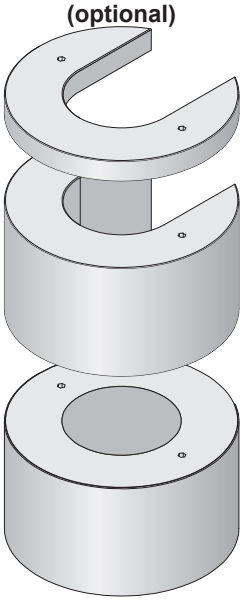
Setzen Sie das rechte und linke Kachelseitenelement mit Mörtel.
Setzen Sie den mittleren Sims mit Mörtel.
Legen Sie den ersten Speicherstein-Thermoblock (optional) auf.
Erstellen Sie den Rauchrohranschluss



Speicherstein-Thermoblock für Bella Rosa 21 (optional)

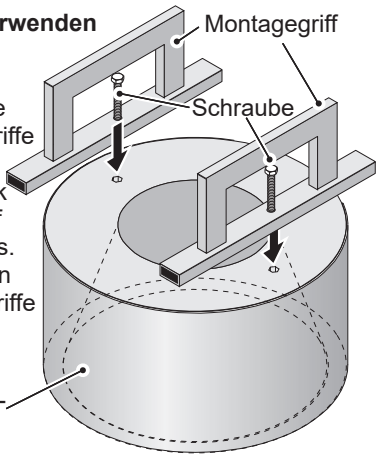


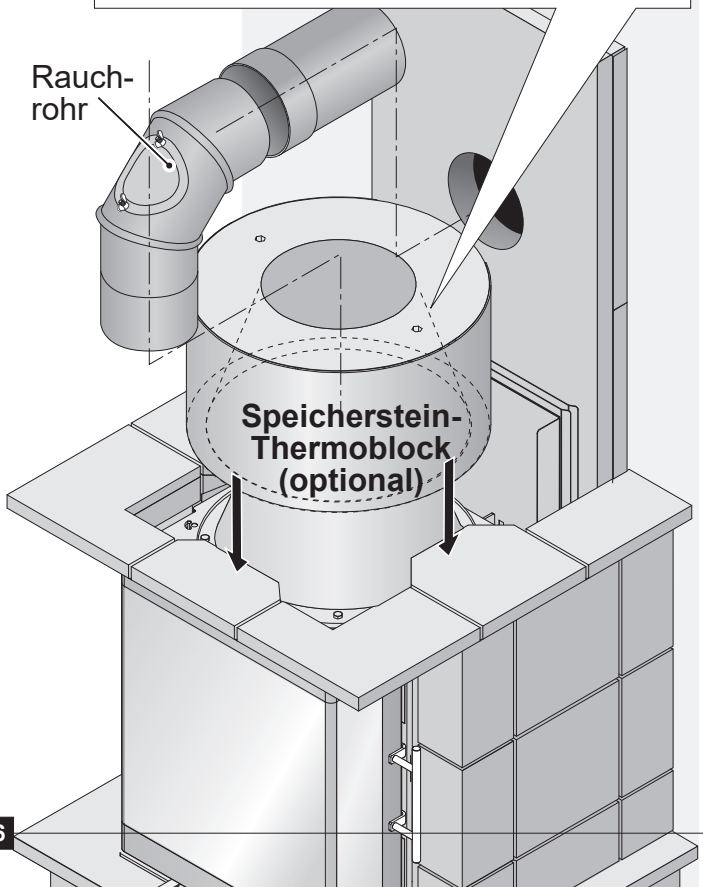
Speicherstein-Thermoblock für Bella Rosa 20 (optional)



Montagegriffe verwenden

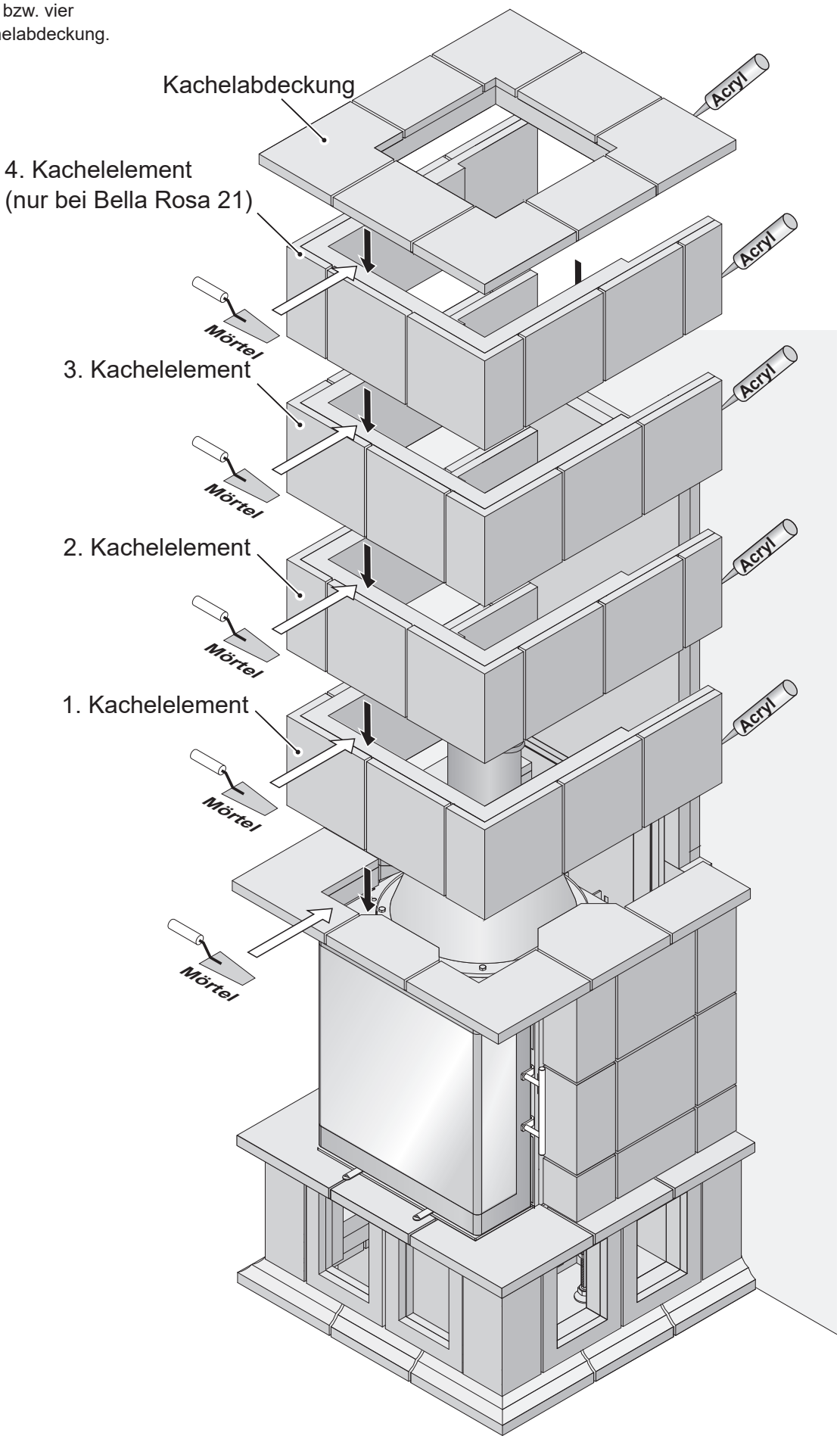
Schrauben Sie die beiden Montagegriffe an den Speicher-stein-Thermoblock und heben ihn auf den mittleren Sims. Danach schrauben Sie die Montagegriffe wieder ab.





Der Aufsatz besteht beim Bella Rosa 20 aus drei Kachelelementen, beim Bella Rosa 21 aus vier Kachelelementen.

Setzen Sie mit Mörtel die drei bzw. vier Kachelelemente und die Kachelabdeckung.

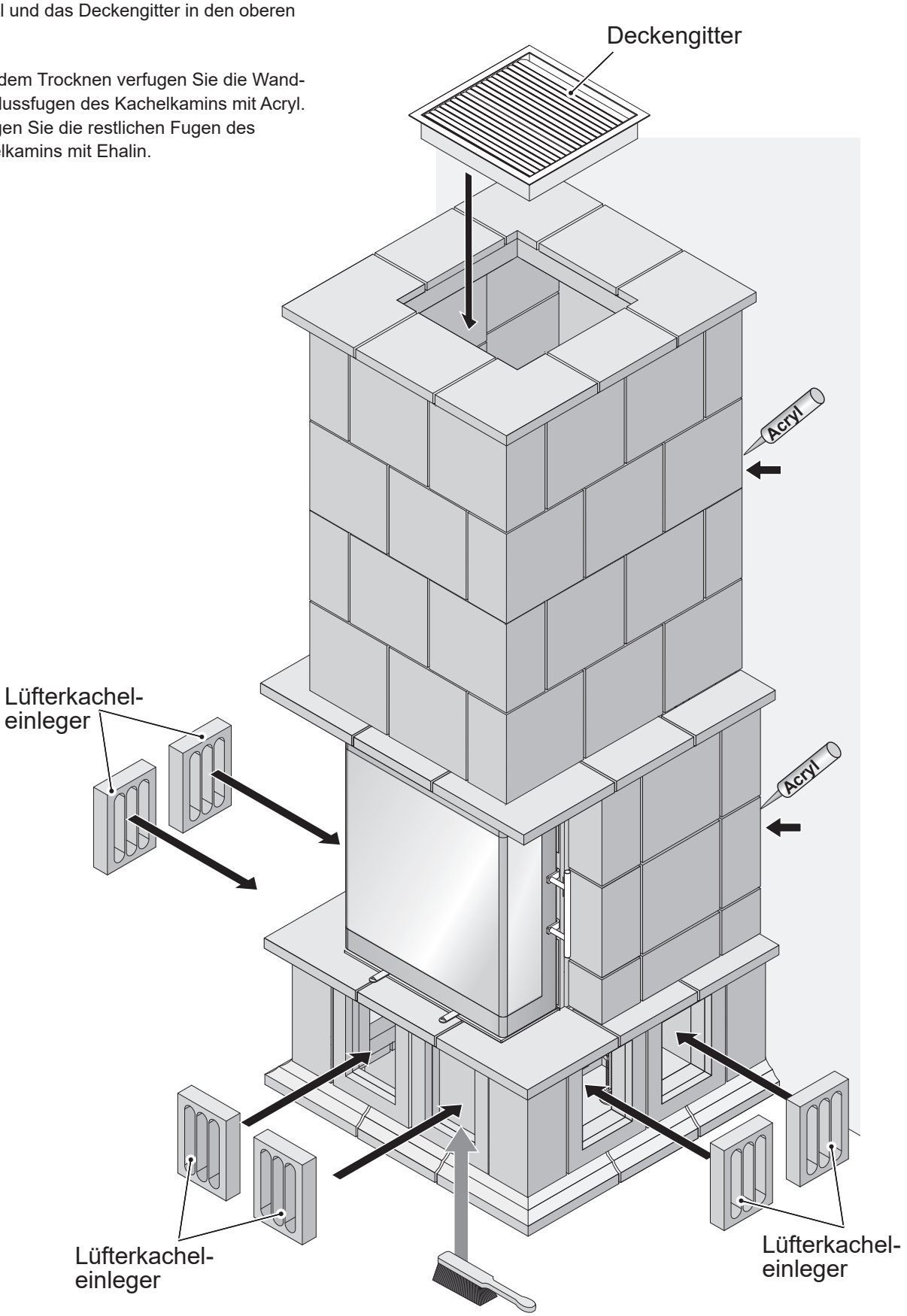


Entfernen Sie nach innen gefallene Teile wie Mörtelreste, Schmutz usw. z.B. mit einem Handfeger.

Setzen Sie die Lüfterkacheleinleger in den Sockel und das Deckengitter in den oberen Sims.

Nach dem Trocknen verfugen Sie die Wandanschlussfugen des Kachelkamins mit Acryl. Verfugen Sie die restlichen Fugen des Kachelkamins mit Ehalin.

Achtung:
Der Kachelkamin muss vor Inbetriebnahme 6 Wochen trocknen.



Entfernen Sie nach innen gefallenen Schmutz wie Mörtelreste usw. z.B. mit einem Handfeger.